

# **Vorlagenmappe für den Brandschutzbeauftragten**



### Inhaltsverzeichnis:

Bestellungsurkunde zum Brandschutzbeauftragten	Seite 3
Dienstvertrag zum externen Brandschutzbeauftragten	Seite 5
Jahresbericht des Brandschutzbeauftragten	Seite 9
Bestellungsurkunde zum Brandschutzhelfer	Seite 12
Bestellungsurkunde zum Evakuierungshelfer	Seite 13
Checkliste Brandverhütungsschau (BVS)	Seite 14
Niederschrift zur Brandverhütungsschau	Seite 16
Wartungsvertrag über die Wartung von Feuerlöschgeräten	Seite 17
Entwurf Ausschreibung von Brandschutzbeauftragten-Leistungen	Seite 19

### Hinweis zu den Vorlagen:

Sämtliche Vorlagen in der Vorlagenmappe für den Brandschutzbeauftragten, können frei mit allen gängigen Schreibprogrammen bearbeitet werden.

## Bestellungsurkunde zum Brandschutzbeauftragten (BSB)

Seite 1

Im Auftrag der Firma \_\_\_\_\_

wird mit Wirkung zum \_\_\_\_\_ Herr/Frau \_\_\_\_\_

zum Brandschutzbeauftragten(BSB) bestellt.

Zu seinen Aufgaben als Brandschutzbeauftragter gehören:

- ☐ Zentraler Ansprechpartner für alle Belange im Brandschutz in der Firma
- ☐ Erstellen und Aktualisieren der Brandschutzordnung(Teil A, Teil B, Teil C)
- ☐ Erstellen und Aktualisieren von Flucht- und Rettungsplänen
- ☐ Erstellen und Aktualisieren von Alarmpläne
- ☐ Erstellen und Aktualisieren von Feuerwehreinsatzpläne
- ☐ Erstellen und Aktualisieren von Räumungspläne
- ☐ Erstellen und Aktualisieren von Katastrophenabwehrpläne
- ☐ Erstellen und Aktualisieren von Gefährdungsbeurteilungen
- ☐ Unterweisung der Belegschaft im Brandschutz
- ☐ Schulung von Brandschutzhelfern in der Belegschaft
- ☐ Organisation und Überwachung der innerbetrieblichen Brandschutzkontrollen
- ☐ Festlegen von Ersatzmaßnahmen bei Ausfall von Brandschutzeinrichtungen
- ☐ Anweisung und Überwachung bei der Beseitigung brandschutztechnischer Mängel
- ☐ ständiger Kontakt zur zuständigen Feuerwehr - auch bei Notfällen ? ☐ ja ☐ nein
- ☐ Überwachung von Heißenarbeiten
- ☐ Überwachung von Heißenarbeiten als Brandposten
- ☐ \_\_\_\_\_
- ☐ \_\_\_\_\_
- ☐ \_\_\_\_\_
- ☐ \_\_\_\_\_
- ☐ \_\_\_\_\_

Herr XXXX wird in seiner Funktion als Brandschutzbeauftragter der  
Geschäftsführung unmittelbar unterstellt.

Einsatzzeiten/Vergütung/Fortbildungen:

Brandschutzbeauftragter - Einsatzzeit pro Monat: \_\_\_\_\_

Brandschutzbeauftragter - Vergütung: \_\_\_\_\_

Brandschutzbeauftragter - regelmäßige Fortbildungen ☐ ja ☐ nein - Anzahl/ Jahr \_\_\_\_\_

Brandschutzbeauftragter - Kostenübernahme für Fortbildungen ☐ ja ☐ nein \_\_\_\_\_ bis €/ pro Jahr.

Befugnisse:

- ☐ Weisungsbefugnis gegenüber Mitarbeiter
- ☐ Weisungsbefugnis gegenüber Betriebsräten
- ☐ Weisungsbefugnis gegenüber externen Dienstleistern
- ☐ \_\_\_\_\_
- ☐ \_\_\_\_\_

## Fortsetzung Bestellsurkunde zum Brandschutzbeauftragten

Seite 2

Dem Brandschutzbeauftragten werden folgende Schlüssel zur Firma ausgehändigt:

- ☐ Schlüssel zum Betriebsgelände
- ☐ Schlüssel zum Heizungskeller bzw. generell Versorgungsräumen
- ☐ Schlüssel zu Verwaltungsräumen
- ☐ Schlüssel zur Werkhalle
- ☐ Schlüssel \_\_\_\_\_ ☐ Schlüssel \_\_\_\_\_
- ☐ Schlüssel \_\_\_\_\_ ☐ Schlüssel \_\_\_\_\_

Sonstige Vereinbarungen:

- Änderungen an der Bestellsurkunde sind nur in der Schriftform gültig.
- Der Brandschutzbeauftragte erhält eine Kopie dieser Bestellsurkunde.

Ort/ Datum:

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Geschäftsführung

Stempel

\_\_\_\_\_  
Brandschutzbeauftragter

Zur Kenntnis:

- Betriebsrat
- Personalabteilung
- Brandschutzdienststelle
- Versicherung

# Dienstvertrag zum externen Brandschutzbeauftragten

Zwischen

---

(im Folgenden Auftraggeber)

und

---

(im Folgenden Auftragnehmer)

Der Auftraggeber hat sich entschlossen, seine Verpflichtungen im betrieblichen Brandschutz auf einen betriebsfremden Dritten zu übertragen. Herr XXXXXXXX ist als Auftragnehmer ausgebildeter externer Brandschutzbeauftragter im Sinne der gültigen vfdb- Richtlinie 12/09-01. Das Zertifikat sowie Weiterbildungsnachweise liegen dem Auftraggeber in Kopie vor.

Dies vorausgeschickt, treffen die Parteien folgende Vereinbarungen:

1. Gegenstand des Vertrages ist die allgemeine Beratung und Unterstützung des Auftraggebers zur Einhaltung der Brandschutzbestimmungen gemäß den gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorgaben. Auf der Grundlage dieses Vertrages erfolgt für die Laufzeit des Vertrages mit gesonderter Erklärung durch den Auftraggeber die Bestellung des Auftragnehmers zum betrieblichen Brandschutzbeauftragten.

Der Brandschutzbeauftragte wirkt auf die Einhaltung der Brandschutzvorschriften im Betrieb hin. Grundlage und Maßstab der Aufgabenerfüllung des Auftragnehmers sind die für den Auftraggeber einschlägigen Rechtsvorschriften im Brandschutz. Der Umfang der Leistungen im Brandschutz ergibt sich aus den dort im Einzelnen benannten Anforderungen.

2. Als notwendiger Zeitaufwand wird ein einmaliger Erstaufwand von \_\_\_\_ Stunden, im ersten Jahr der Tätigkeit monatlich \_\_\_\_ Stunden, ab dem zweiten Jahr monatlich \_\_\_\_ Stunden festgestellt und vereinbart. Ein erkennbarer Mehraufwand ist durch den Auftragnehmer rechtzeitig beim Auftraggeber anzumelden. Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehören insbesondere:

- Erstellen/Fortschreiben der Brandschutzordnung (Teile A, B, C)
- Mitwirken bei Beurteilungen der Brandgefährdung an Arbeitsplätzen
- Beraten bei feuergefährlichen Arbeitsverfahren und beim Einsatz brennbarer Arbeitsstoffe
- Mitwirken bei der Ermittlung von Brand- und Explosionsgefahren
- Mitwirken bei der Ausarbeitung von Betriebsanweisungen im Brandschutz
- Mitwirken bei baulichen, technischen und organisatorische Maßnahmen, soweit sie den Brandschutz betreffen
- Mitwirken bei der Umsetzung behördlicher Anordnungen und bei Anforderungen des Feuerversicherers, soweit sie den Brandschutz betreffen
- Mitwirken bei der Einhaltung von Brandschutzbestimmungen bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Nutzungsänderungen, Anmietungen und Beschaffungen
- Beraten bei der Ausstattung der Arbeitsstätten mit Feuerlöscheinrichtungen/ Löschmittel

- Mitwirken bei der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes
- Kontrollieren, dass Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Alarmpläne usw. aktuell sind, ggf. Aktualisierung veranlassen und dabei mitwirken
- Planen, organisieren und durchführen von Räumungsübungen
- Teilnehmen an behördlichen Brandschauen und Durchführen von Brandschutzbegehungen
- Melden von Mängeln und Maßnahmen zu deren Beseitigung vorschlagen und die Mängelbeseitigung überwachen
- Aus- und Fortbildung von Beschäftigten in der Handhabung von Feuerlöscheinrichtungen sowie Beschäftigte mit besonderen Aufgaben im Brandfall (Brandschutzhelfer)
- Unterstützen der Führungskräfte bei Brandschutzunterweisungen
- Prüfen der Lagerung und/oder der Einrichtungen zur Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen usw.
- Kontrollieren Sicherheitskennzeichnung für Brandschutzeinrichtungen/ Fluchtwege
- Überwachen der Benutzbarkeit von Flucht- und Rettungswegen
- Organisation u. Sicherstellung Prüfung/ Wartung von brandschutztechnischen Einrichtungen
- Kontrollieren, dass festgelegte Brandschutzmaßnahmen insbesondere bei feuergefährlichen Arbeiten eingehalten werden
- Mitwirken bei der Festlegung von Ersatzmaßnahmen bei Ausfall und Außerbetriebsetzung von Brandschutztechnischen Einrichtungen
- Unterstützen des Unternehmers bei Gesprächen mit den Brandschutzbehörden und Feuerwehren, den Feuerversicherern, den Berufsgenossenschaften, den Gewerbeaufsichtsämtern usw.
- Stellungnahme zu Investitionsentscheidungen die den Brandschutz betreffen
- Dokumentieren aller Tätigkeiten im Brandschutz

3. Im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung sowie der Anwendung seiner Fachkunde ist der Auftragnehmer weisungsfrei. Gegenüber der Geschäftsführung hat er ein direktes Vortragsrecht. Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Auftragnehmer über alle relevanten Ereignisse im Brandschutz – auch aus der Vergangenheit – zu informieren.

In einem regelmäßig zu erstellenden Tätigkeitsbericht berichtet der Auftragnehmer über den Status vom Brandschutz im Betrieb, über eventuelle Probleme und schlägt Lösungen zu deren Minimierung oder Beseitigung vor. Zur Unterstützung des Auftragnehmers benennt der Auftraggeber einen internen Ansprechpartner.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, notwendige Auskünfte einzuholen und die für die Durchführung der Beratung erforderlichen Zuarbeiten ggfs. in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu veranlassen bzw. in Anspruch zu nehmen. Für vertrauliche Gespräche stellt der Auftraggeber im Bedarfsfalle Räumlichkeiten zur Verfügung. Ein nichtprivilegierter Zugang ins Intranet wäre wünschenswert.

4. Der Auftragnehmer und der Auftraggeber verpflichten sich zur Wahrung der Verschwiegenheit über alle Geschäftsgeheimnisse auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus. Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit bezieht sich auch auf alle sonstigen Informationen, die dem Auftragnehmer im Rahmen seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden und die nicht öffentlich zugänglich sind oder waren; sie besteht auch gegenüber Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers.

5. Als Honorar werden \_\_\_\_\_ Euro pro Beratungsstunde zuzüglich Mehrwertsteuer vereinbart.

Das Honorar wird jeweils zum Ende eines Monats fällig. Erforderliche Reisekosten werden mit Nachweis ersetzt. Die Anreisen zur Firmenzentrale sind kostenfrei.

6. Dieser Vertrag beginnt zum \_\_\_\_\_ und hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Er verlängert sich stillschweigend um jeweils zwei weitere Jahre, wenn er nicht von einer der vertragsschließenden Parteien mit einer Frist von 6 Monaten vor Vertragsablauf schriftlich gekündigt wird. Mit Ablauf des Vertrags endet die Bestellung zum Brandschutzbeauftragten.

7. Dieser Vertrag kann in entsprechender Anwendung von § 626 des Bürgerlichen Gesetzbuches gekündigt und die Bestellung zum Brandschutzbeauftragten widerrufen werden.

8. Der Auftragnehmer ist als Brandschutzbeauftragter ausgebildet. Das Zertifikat sowie Weiterbildungsnachweise liegen dem Auftraggeber in Kopie vor. Die vorgenannte Qualifikation ist eine unabdingbare Voraussetzung für den Dienstvertrag. Fällt diese weg, so hat der Auftraggeber ein Sonderkündigungsrecht, wenn der Auftragnehmer nicht binnen drei Monaten nach zuverlässiger Kenntnisnahme vom Wegfall der Qualifikation die Neuerlangung nachweist.

9. Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam werden, so wird der Vertrag im übrigen Inhalt nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung soll einvernehmlich durch eine solche Bestimmung ersetzt werden, welche der ursprünglichen Absicht der Parteien wirtschaftlich so weit wie möglich gleichkommt.

Ergänzungen:

---

---

---

---

Ort/ Datum:

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

_____	Stempel	_____
Auftraggeber		Auftragnehmer

**Anlage A) zum Dienstvertrag**

**Bestellungsurkunde zum Brandschutzbeauftragten**

Im Auftrag der Firma \_\_\_\_\_

wird mit Wirkung zum \_\_\_\_\_ Herr/Frau \_\_\_\_\_

gemäß vfdb- Richtlinie 12/09-01 zum Brandschutzbeauftragten bestellt.

Rechte und Pflichten des Brandschutzbeauftragten ergeben sich aus der vfdb- Richtlinie 12/09-01 sowie aus den weiteren Rechtsvorschriften hinsichtlich des Erfordernisses eines Brandschutzbeauftragten, sofern diese ihre Anwendung finden. Des Weiteren gelten die Vereinbarungen aus Dienstvertrag zum externen Brandschutzbeauftragten vom \_\_\_\_\_.

Herr XXXX wird in seiner Funktion als Brandschutzbeauftragter der Geschäftsleitung unmittelbar unterstellt.

Ergänzungen:

---

---

---

---

Ort/ Datum:

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Auftraggeber

Stempel

\_\_\_\_\_  
Auftragnehmer

Zur Kenntnis:

- Betriebsrat
- Personalabteilung
- Sicherheitsbeauftragter



Fa. XXXXXX

Anschrift XXXXXXXXX

Brandschutzbeauftragter: XXXXXXXXX

**1. Brandmeldeanlage/ Löschanlagen**

Anzahl der Meldergruppen: XXXXX

Anzahl der Melder: XXXXX

Anzahl der Druckknopfmelder: XXXX

Brandmelderüberwachte Fläche: > XXXXX

Stand Melderkarten (Feuerwehr-Laufkarten): XXXXX

Letzte Wartung: XXXXX

Hinweis zu eventuellen Änderungen bei der Brandmeldeanlage:

Art der Löschanlage: XXXXX

Letzte Wartung: XXXXX

Hinweis zu eventuellen Änderungen bei der Löschanlage:

**2. Sonstige brandschutztechnische Einrichtungen**

Handfeuerlöscher: XXXXX

Aufteilung Löschmittel: XXXXX

Nächste Prüfung: XXXXX

Wandhydranten: XXXXX

Wandhydranten Typ S: XXXXX

Nächste Prüfung: XXXXX

Wandhydranten Typ F: XXXXX

Nächste Prüfung: XXXXX

Feuerschutzklappen mit thermischer Auslösung:	XXXXXX
Nächste Prüfung:	XXXXXX
Türfeststellanlagen:	XXXXXX
Nächste Prüfung:	XXXXXX
Rauch- und Wärmeabzugsanlage:	XXXXXX
Nächste Prüfung:	XXXXXX
Planstand Brandschutzordnung:	XXXXXX
Nächste Prüfung:	XXXXXX
Planstand Flucht- und Rettungspläne:	XXXXXX
Nächste Prüfung:	XXXXXX
Planstand Feuerwehrpläne:	XXXXXX
Nächste Prüfung:	XXXXXX
Sonstige Pläne (z.B. Katastrophenabwehrpläne):	

### **3. Tätigkeiten vom Brandschutzbeauftragten und sonstigen Brandschutzkräften**

Einsatzzeiten Brandschutzbeauftragter:	XXXXXX
Durchgeführte Begehungen:	XXXXXX
Ausbildungsstand Brandschutzbeauftragter:	XXXXXX
Letzte Weiterbildung Brandschutzbeauftragter:	XXXXXX
Einsatzzeiten sonstige Brandschutzkräfte:	XXXXXX
Art der Brandschutzkräfte:	XXXXXX
Ausbildungsstand:	XXXXXX
Letzte Weiterbildung:	XXXXXX

### **4. Übungen/ Brandalarme/ Notfälle:**

Insgesamt:	XXXXXX
davon:	
Brände:	XXXXXX
Hilfeleistungen:	XXXXXX
Sonstige Notfälle	XXXXXX

**5: Anmerkungen: (z.B. Mängelübersicht, Begehungsberichte, notwendige Investitionen)**

XXXX, den XXXXXXXX..... Unterschrift: .....

## Bestellungsurkunde zum Brandschutzhelfer/in

Im Auftrag der Firma \_\_\_\_\_

wird mit Wirkung zum \_\_\_\_\_ Herr/Frau \_\_\_\_\_

nach ArbSchG § 10 zum/zur Brandschutzhelfer/in bestellt.

Zu seinen Aufgaben als Brandschutzhelfer gehören:

- Einsatzfähigkeit der Feuerlösch- und Brandschutzeinrichtungen prüfen  
(z.B. Plomben, Vollzähligkeit und Kennzeichnung, Beschädigungen, gültiger Instandhaltungsnachweis)
- Freihaltung und Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege überwachen
- Einleiten von Brandbekämpfungsmaßnahmen im Brandfall (Entstehungsbrand)
- Einleiten von Maßnahmen zur Räumung im Notfall
- Unterstützung vom Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragten bei seiner Tätigkeit

Herr/Frau XXXX wird in seiner Funktion als Brandschutzhelfer/in dem  
Sicherheits-/Brandschutzbeauftragten unmittelbar unterstellt.

Sonstige Vereinbarungen: (z.B. zu Einsatzzeiten/ Fortbildung/ Befugnisse/ Notfallmaßnahmen)

- Änderungen an der Bestellungsurkunde sind nur in der Schriftform gültig.
- Der Brandschutzhelfer/in erhält eine Kopie dieser Bestellungsurkunde.

Ort/ Datum:

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Geschäftsführung

Stempel

\_\_\_\_\_  
Brandschutzhelfer/in

Zur Kenntnis:

- Betriebsrat
- Personalabteilung
- Sicherheits-/ Brandschutzbeauftragten

## Bestellungsurkunde zum Evakuierungshelfer/in

Im Auftrag der Firma \_\_\_\_\_

wird mit Wirkung zum \_\_\_\_\_ Herr/Frau \_\_\_\_\_

zum/zur Evakuierungshelfer/in bestellt.

Zu seinen Aufgaben als Evakuierungshelfer gehören:

- Mitwirkung bei der Erstellung und Aktualisierung von Räumungs- und Evakuierungsplänen
- Mitwirkung bei der Erstellung und Aktualisierung von Flucht- und Rettungsplänen
- Mitwirkung bei der Unterweisung in Bezug auf Räumung/ Evakuierung
- Mitwirkung bei Brandschutzkontrollen und Überwachung der Flucht- und Rettungswege
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Räumungs- und Evakuierungsübungen
- Beratung in allen Fragen der Räumung-/ Evakuierung
- Räumung/ Evakuierung in Notfällen

Herr/Frau XXXX wird in/ihrer seiner Funktion als Evakuierungshelfer/in dem  
Sicherheits-/Brandschutzbeauftragten unmittelbar unterstellt.

Sonstige Vereinbarungen: (z.B. zu Einsatzzeiten/ Fortbildung/ Befugnisse/ Notfallmaßnahmen)

- Änderungen an der Bestellungsurkunde sind nur in der Schriftform gültig.
- Der/Die Evakuierungshelfer/in erhält eine Kopie dieser Bestellungsurkunde.

Ort/ Datum:

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Geschäftsführung

Stempel

\_\_\_\_\_  
Evakuierungshelfer/in

Zur Kenntnis:

- Betriebsrat
- Personalabteilung
- Sicherheits-/ Brandschutzbeauftragten
- Evakuierungsbeauftragten

## Checkliste Brandverhütungsschau (BVS)

Objekt: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Anwesende: \_\_\_\_\_ Geschoss: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Beginn BVS: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Ende BVS: \_\_\_\_\_

Maßnahme/Anforderung	Handlungsbedarf	Bemerkung
Guter Zugang/ Zustand Hydranten/ sonstige Löschwasserentnahmestellen?	Ja Nein	
Flure und Treppenträume sind frei von vermeidbaren Brandlasten - zum Beispiel gelagerte Kartons?	Ja Nein	
Rauchabzug von mind. 1m <sup>2</sup> an oberster Stelle ist vorhanden? Wartung vorhanden?	Ja Nein	
In jeder Etage sind zwei voneinander unabhängige Fluchtwege vorhanden?	Ja Nein	
Fluchtwege sind gekennzeichnet?	Ja Nein	
Fluchtwege und Notausgänge werden freigehalten?	Ja Nein	
Türen im Verlauf von Fluchtwegen schlagen in Fluchtrichtung auf?	Ja Nein	
Die Notausgangstüren sind während der Betriebszeit von innen jederzeit und ohne fremde Hilfsmittel (keine Schlüssel!) leicht zu öffnen?	Ja Nein	
Die Größe der Ausstiegsöffnung aus dem Fenster ist ausreichend?	Ja Nein	
Aufstellflächen sind vorhanden und gekennzeichnet?	Ja Nein	
Im DG ist der waagrechte Abstand von Fensterbrüstung zur Traufe <1m bzw. Abstieghilfen zur Traufe sind vorhanden?	Ja Nein	
Selbstschließende Rauch- und/oder Brandschutztüren sind im Verlauf der Fluchtwege nicht blockiert - zum Beispiel mit Keilen?	Ja Nein	
Fußbodenbeläge sind mindestens	Ja	

schwerentflammbar?	Nein	
Brandwand vorhanden?	Ja Nein	
Anschlüsse Brandwand fachgerecht?	Ja Nein	
Geeignete Feuerlöscheinrichtungen vorhanden. (Brandklasse)?	Ja Nein	
Die Feuerlöscher sind geprüft und die Prüffristen sind nicht abgelaufen?	Ja Nein	
Die Stellen, an denen sich Feuerlöscheinrichtungen befinden, sind gut sichtbar beziehungsweise gekennzeichnet?	Ja Nein	
Eine stromunabhängige Alarmierungsmöglichkeit ist vorhanden und das Alarmierungssignal ist bekannt?	Ja Nein	
Das Alarmsignal ist überall deutlich wahrnehmbar (auch in Lärmbereichen)?	Ja Nein	
Mindestens einmal jährlich wird eine Evakuierungsübung (Probealarm) durchgeführt?	Ja Nein	
Sammelplatz ist vorhanden und gekennzeichnet?	Ja Nein	
Brandschutzhelfer vorhanden/ aktuell ausgebildet?	Ja Nein	
Ein Alarmplan ist vorhanden?	Ja Nein	
Brandschutzordnung vorhanden und aktuell?	Ja Nein	
Flucht- und Rettungsplan vorhanden und aktuell?	Ja Nein	
Feuerwehrplan vorhanden und aktuell?	Ja Nein	
Feuerwehr-Laufkarten vorhanden und aktuell?	Ja Nein	

# Brandschutzsachverständiger Max Mustermann

## - Briefkopf -

Seite 1

### Niederschrift zur Brandverhütungsschau

Objekt: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
Datum Brandverhütungsschau: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
Anwesende: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der oben genannten Brandverhütungsschau wurden brandschutztechnische Mängel festgestellt, die wie folgt lauten:

Vorschrift	Mängel/ Empfehlung	Frist (Empfehlung!)
<b><u>Gebäude/ Außenanlage (alle Nutzungsbereiche!)</u></b>		
BGR 133 ASR A 2.2	Ausstattung mit Feuerlöscher unzureichend. Nachberechnung der Löschmitteleinheiten erforderlich. Fehlende Feuerlöscher nachrüsten, die Feuerlöscher sind gut sichtbar und so anzubringen, dass die Griffhöhe von 0.8m – 1.2m nicht überschritten wird. Bezüglich Aufstellung u. Kennzeichnung gelten die neuen Anforderungen aus der ASR A2.2.	sofort
XXXXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXX

#### **Erklärung empfohlene Fristen Mängelbeseitigung:**

- 1: sofort = sofort, spätestens innerhalb eines Monats  
2: innerhalb von 3 Monaten = innerhalb von 3 Monaten  
3: innerhalb von 6 Monaten = innerhalb von 6 Monaten

#### **Hinweis**

Die Behebung der in der Brandverhütungsschau festgestellten Mängel liegt in Ihrem Verantwortungsbereich. Sind eingetretene Schäden auf die Nichterfüllung der in der Brandverhütungsschau festgestellten Mängel zurückzuführen, kann es zur Einleitung eines Verfahrens nach dem Strafgesetzbuch kommen.

Brandschutzsachverständiger





# Wartungsvertrag über die Wartung von Feuerlöschgeräten

zwischen

Auftraggeber:

Name:

Anschrift:

Telefon:

und

Auftragnehmer:

Name:

Anschrift:

Telefon:

## Vertragsbedingungen

### §1: Wartung und Prüfung

Die Fa. \_\_\_\_\_ übernimmt mit diesem Vertrag die jährliche Wartung und die jährliche Funktionsprüfung der unten aufgeführten Feuerlöschgeräte.

#### Auflistung

<u>Anzahl</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Wartungsintervall</u>
2	Handfeuerlöscher (A/B/C)	zweijährlich

(Beispielhaft)

Die Stückzahlen sind der Auflistung zu entnehmen. Dies sind Anhaltswerte und können abweichen. Die Abrechnung erfolgt anhand der Prüfprotokolle.

Wartungsarbeiten sind in dem vom Gesetzgeber vorgegebenen Wartungsintervall durchzuführen. Die nächste turnusmäßige Wartung ist nach Fälligkeitsdatum durchzuführen. Die Wartung der Feuerlöschgeräte erfolgt im jeweilig erforderlichen Umfang gemäß DIN 14406 Teil 4. (Beispielhaft).

### §2: Ausführungsort

Die Leistungen unter Punkt §1 finden bei der Fa. \_\_\_\_\_ statt.

### §3: Leistungen vor Ort

Prüfen und Wartung der Feuerlöschgeräte sowie das Eintragen der erbrachten Leistungen in ein Prüfprotokoll. Anbringen eines Instandhaltungsnachweises mit Prüfsiegel.

Festgestellte Mängel werden schriftlich festgehalten und auf Wunsch ein Angebot für die Mängelbeseitigung erstellt. Alle durch natürlichen Verschleiß unbrauchbar gewordenen Teile (z.B. Dichtungen, Berstscheiben, O Ringe, Auslöseeinrichtungen u.a.) werden gegen Berechnung ersetzt.

#### **§4: Ausführung der Leistungen**

Die Leistung erfolgt von Montag bis freitags in der Zeit zwischen \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ Uhr. Sollten Arbeiten außerhalb der aufgeführten Arbeitszeiten oder an Wochenenden notwendig sein, so werden diese mit entsprechenden Zuschlägen abgerechnet. Der anstehende Prüfungstermin wird rechtzeitig schriftlich oder telefonisch mitgeteilt. Sollte trotz terminlicher Vereinbarung die Arbeiten nicht durchgeführt werden können, so werden die zusätzlichen Anfahrten gesondert abgerechnet.

#### **§5: Bereitstellung vor Ort**

Die zu prüfende Feuerlöschgeräte müssen frei zugänglich sein.

#### **§6: Vertragspreise**

Der Netto-Vertragspreis beträgt je Wartung inklusive Prüfung für folgende Feuerlöschgeräte:

Handfeuerlöscher (A/B/C)	____,____ Euro/ Stück

zahlbar nach Rechnungslegung, rein Netto.

Arbeiten wie zum Beispiel Reparaturen oder Mängelbeseitigungen werden auf Nachweis, mit einem Stundensatz von \_\_\_\_ . \_\_\_\_ Euro/ Std. abgerechnet, zuzüglich An- und Abfahrt.

#### **§7 Gewährleistung und Vertragsdauer**

Die Gewährleistung beträgt 6 Monate. Die Gewährleistung für offensichtliche Mängel ist ausgeschlossen, wenn diese nicht innerhalb einer Woche ab Instandsetzung beim Auftragnehmer angezeigt wird. Im Übrigen gilt §640 Abs. 2 BGB. Schadensersatzansprüche stehen dem Auftraggeber zu, wenn dem Auftragnehmer Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Der Vertrag beginnt am \_\_\_\_\_ und bleibt \_\_\_\_\_ Jahre gültig. Danach verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr. Beide Vertragspartner können, entweder zum Ablauf der genannten Zeit oder zum Ende jedes Folgejahres, 3 Monate vor Ende des Vertragsjahres schriftlich kündigen.

#### **§8 Allgemeine Bedingungen**

Sollten innerhalb der Vertragsdauer Wartungen und Prüfungen an den unter §1 aufgeführten Feuerlöschgeräten von anderen Firmen und Personen durchgeführt werden, erlischt automatisch die Gewährleistung der Prüfungen und der Auftraggeber haftet im vollen Umfang.

Ein Zahlungsverzug berechtigt den Auftragnehmer zur Aussetzung der Leistungen. Erfolgt nach einer Zahlungserinnerung kein Ausgleich, so ist der Auftragnehmer von seinen Vertragspflichten entbunden. Für Schäden während dem Verzug übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung.

Als Gerichtsstand wird vereinbart: \_\_\_\_\_

Datum:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Auftraggeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Auftragnehmer

## **Ausschreibung Leistungen eines externen Brandschutzbeauftragten**

**Firmenname XY**

Auftraggeber:

Aktenzeichen:

Vertragsart: Dienstleistungsauftrag

Aufteilung in Lose? Ja / Nein

Abweichende Angebote zulässig? Ja / Nein

Leistung: Leistungen eines externen Brandschutzbeauftragten

Es sollen folgende Aufgaben als externer  
Brandschutzbeauftragter erbracht werden:

-  
-  
-  
-  
-  
-

Leistungsbeschreibung: (Beispielhaft)

Es handelt sich um einen Industriebetrieb in der Produktion von Autoteilen mit einer Grundfläche von 9340 qm<sup>2</sup>. Der Betrieb ist mit einer Brandmeldeanlage und Wandhydranten ausgestattet. Es sind 380 Beschäftigte vorhanden.

Es wird inhaltlich auch auf den letzten Jahresbericht Brandschutzbeauftragter verwiesen.

Leistungsdauer: Monat/ Jahr/ Stundenanzahl (je nach Wahl)

Leistungsort: Ort XY

Besteht eine  
Verlängerungsmöglichkeit? Ja, um XX

Sprachverkehr: Deutsch

Frist Abgabe Angebot:

Monat/ Jahr/ Uhrzeit

Wertungskriterien:

- Qualifikation nach DGUV Information 205-003
- Fortbildungen nach DGUV Information 205-003
- Referenzen, mindestens 5
- Betriebshaftpflichtversicherung
- Angebotssumme
- 
- 

Auftragsvergabe erfolgt am:

Monat/ Jahr/ Uhrzeit

Anhänge:

- Entwurf Dienstleistungsvertrag und Bestellungsurkunde
- letzter Jahresbericht Brandschutzbeauftragter